

[5415.] **Carl Boldemann** in Lübeck sucht billig unter vorher. Preisanzeige:
1 **Abelung, J. E., Mithridates oder allgem. Sprachkunde m. d. Vater Unser.** 4 Bde. Berlin 1806—17.

[5416.] **Rud. Hartmann** in Leipzig sucht:
1 **Romberg's Zeitschr. f. Baukunst.** 1849. cpl.
1 **Mannert, Geographie.** VI, 2. 3.
1 **Biesenthal, über den Ursprung der wider die Juden erhobenen Beschuldigung, bei der Feier ihrer Ostern sich des Blutes zu bedienen.** Berlin 1840.

[5417.] Die **Crent'sche** Buchholg. in Magdeburg sucht unter vorheriger Preisanzeige:
1 **Jagemann, Gesch. des Lebens u. d. Schriften Gal. Galilei.** Weimar u. Lpzg. 1787.

[5418.] **F. G. Beyer** in Leipzig sucht:
Walter Scott's Werke. Leipzig, Gleditsch. Band 3. 5—7. 10—13. 29. 33. 34. 39—42. 46—50.

[5419.] **Körber & Freytag** in Minden suchen unter vorheriger Preisanzeige:
1 **v. Diez, Spinoza nach seinem Leben und seiner Lehre.** Dessau 1783. Gelehrten-Buchh.

[5420.] **F. G. C. Leuckart** in Breslau sucht unter vorheriger Preisangabe:
1 **Hegel, philosoph. Propädeutik.**

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[5421.] **Z u r ü c k.**
Die so eben bei mir erschienene Schrift:
Der Deutsche Fürstencongress
wird so stark verlangt, daß ich nicht im Stande bin, die eingehenden festen Bestellungen zu expediren. Ich bitte daher, Exemplare, die ohne Aufsicht auf Absatz lagern, gefälligst bald remittiren zu wollen.
Berlin, Juni 1850.

Wilhelm Herz
(Besser'sche Buchhandlung.)

[5422.] **Bitte um Rücksendung.**
Sollten von meinem im vorigen Jahre versandten Antiquariats-Katalog Nr. 1 irgendwo Exemplare zwecklos liegen, so bitte ich um deren gefällige Rücksendung.
Paul Halm in Würzburg.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

[5423.] **Stelle-Gesuch.**
Ein junger Mann, der kürzlich seine Lehrzeit beendete und tüchtige Schulkenntnisse besitzt, sucht unter geringen Ansprüchen zu seiner weitem Ausbildung baldigst eine Stelle, am liebsten in einer Sortiments- und Verlagsbuchhandlung in einer größern Stadt Deutschlands. Offerten unter **G. K.** wird Herr **Adolph Winter** in Leipzig zu besorgen die Güte haben.

[5424.] **Stelle-Gesuch.**
Ein junger unverheiratheter Buchhändler, der sein bisher betriebenes Geschäft widerwärtiger Verhältnisse wegen aufzugeben gezwungen ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine entsprechende Stellung als Geschäftsführer oder erster Gehilfe. Ueber geschäftliche Brauchbarkeit und Moralität besitzt er die besten Empfehlungen. Gefällige Offerten unter der Chiffre **A. Z. # 1.** wird Herr **C. F. Schmidt** in Leipzig zu befördern die Güte haben.

[5425.] **Stellegefuch.**
Ein Commis, der in 2 Sortiments- und Verlagsbuchhandlungen gearbeitet hat und gute Zeugnisse besitzt, sucht zu **Michaelis d. J.** ein neues Engagement und bittet die auf ihn reflectirenden Herren Principale um gefällige Zuschriften sub **K. S.** durch die **Rößling'sche** Buchhandlung in Leipzig.

[5426.] **Stelle-Gesuch.**
Ein junger Mann, katholischer Religion und mit der katholischen Literatur vertraut, der nach Vollendung seiner Lehrzeit in einer lebhaften Sortimentshandlung Mitteldeutschlands noch ein ganzes Jahr als Gehilfe conditionirt hat, und der Englischen und Französischen Sprache mächtig ist, sucht zu **Michaelis** eine andere Stelle.
Gefällige Offerten sub **B. D.** wird Herr **A. Winter** in Leipzig zu befördern die Güte haben.

[5427.] **Offene Gehilfenstelle.**
Auf **Michaelis** suche ich einen Gehilfen für mein Geschäft, der in der Buchführung und Correspondenz bewandert und dem eine deutliche und gute Handschrift eigen seyn muß.
Neben freier Station sind mit der Stelle 1 bis 200 R Gehalt verbunden. Reflectanten wollen gefälligst Abschrift ihrer Atteste beifügen und etwaige Schreiben mir entweder durch Herrn **L. H. Thomas** in Leipzig oder auch direct per Post zukommen lassen, im letztern Falle jedoch portofrei.
Wer nicht sehr gut empfohlen ist, wolle sich nicht bemühen, da die Stelle nur einem brauchbaren und in jeder Beziehung zuverlässigen jungen Mann übertragen werden kann.
Braunschweig, 20. Juni 1850.
C. W. Randoehr's Hofkunsthandlung
(zugleich Buch-, Landkarten und Papierhandlung.)

Bermischte Anzeigen.

[5428.] Placate erbitte ich mir in 2facher Anzahl, da ich sie in meinem neuen Local gut verwenden kann.
Hamm. **Gustav Grote.**

[5429.] **Bitte.**
Da ich zu **Johanni** ein neues größeres Geschäftslocal in bester Lage der Stadt beziehe, so bitte ich um gef. recht baldige Einsendung von **Placaten** aller Art.
Döbeln, d. 12/6. 1850.
Eugen Fort.

[5430.] **Bitte.**
Von allen Circularen über neue Etablissemments ersuche ich die betreff. Handlungen mir stets zwei Exemplare zugehen zu lassen.
Leipzig, d. 21/6. 1850.
Robert Frieße.

[5431.] **Zu gütiger Beachtung der geehrten Herren Verlagsbuchhändler.**

Unterzeichneter erbittet sich durch seinen Commissionair, Herrn **Fr. Kistner** in Leipzig, 1 oder 2 Exempl. von den in diesem Jahre erschienenen und ferner herauskommenden schönen Placaten. Wegen verspäteter Anzeige wurde die im „Allgemeines Adressbuch für den deutschen Buchhandel für 1849“ unter meiner Firma I. Abtheil. Seite 67 befindliche Notiz nicht in den Jahrgang 1850 eingerückt, und ersuche ich deshalb die geehrten Herrn Verleger, sich bei Versendungen von **Litteratur, Musik und Kunst, Novas, Novalisten** oder Anzeigen und **Subscriptionsplänen**, die sich für mein Fach eignen, gefälligst des oben erwähnten Jahrganges 1849 des Allg. Adressbuches zu bedienen.

Gothenburg, zur O.-M. 1850.

N. J. Gumpert,
Buch-, Musik-, Kunst-, Papier- und Schreibmaterial-Handlung, so wie Eigner einer hierselbst 1847 gegründeten grösseren Buchdruckerei.

[5432.] **Für Verleger belletristischer Werke!**

Wir sind zur Errichtung einer Leihbibliothek beauftragt worden und ersuchen deshalb alle Verleger guter belletristischer Werke, uns schleunigst Offerten im Preise ermäßigter Bücher zugehen zu lassen.

Daß wir nur gegen baar beziehen, und von Ritter- und Räubergeschichten keinen Gebrauch machen können, bitten wir zu beachten.

Nichter'sche Buchh. in Zwickau.

[5433.] Als nachhaltig wirksames Anzeigemittel für populäre Literatur empfehle ich die im September d. J. in meinem Verlage pro 1850 in 8. erscheinenden Kalender:

Der **Vote, Volkskalender** für alle Stände.
Auflage 18,000.

Allgemeiner **Hauskalender** für alle Stände.
Auflage 20,000.

Ich berechne die durchlaufende Zeile in Petit, oder deren Raum in jedem dieser Kalender mit 5 S l, und bitte ich mir Anzeigen bis spätestens Ende Juli einzusenden, da ich nur bis dahin die Aufnahme garantiren kann.

Glogau, den 3. Juni 1850.

Carl Flemming.

[5434.] **Nicht zu übersehen.**

So dankbar ich mich allen den Herren Kollegen verpflichtet fühle, die sich im vergangenen Jahre für die Verbreitung meines Jugendschriften-Verlags verwendet und mir davon in der D.-M. den besten Beweis gegeben haben, eben so dringend muß ich alle diejenigen Herren, welche in der D.-M. ihren Verbindlichkeiten gegen mich nicht nachgekommen sind, ersuchen, solches jezt in der kürzesten Zeit zu thun. Ich würde mich sonst genöthigt sehen, diejenigen Firmen, welche bis Mitte Juli nicht gezahlt, von meiner Auslieferungliste zu streichen.

Briegen, 8. Juni 1850.

H. Weiße (G. Röder).